

KORNWESTHEIM

Pita, Paella und Poffertjes

Auf dem Holzgrundplatz findet vom 24. bis 26. März eine „Street Food Fiesta“ statt. Besucher können sich auf internationale kulinarische Köstlichkeiten freuen. In den Foodtrucks werden Spezialitäten aus zwölf verschiedenen Nationen angeboten. Einigen Köchen kann man beim Zubereiten der Speisen zuschauen. Unter anderem gibt es Baumstriezel aus Siebenbürgen, mexikanische Tacos, spanische Paella, indische Bowls und Butter Chicken sowie französische Crêpes, griechische Gyros-Pita und Souflaki. Ungarische Langos und holländische Poffertjes werden ebenso wenig fehlen wie amerikanische Burger und kanadische Poutines.

Vom 24. bis 26. März findet jeweils von circa 11 bis 20 Uhr auch der Frühlingmarkt in der Kornwestheimer Innenstadt statt. Es gibt handgemachte Kunstwaren und Osterdeko. Die Einzelhändler bieten besondere Aktionen passend zum Motto „Kornwestheim blüht auf“ an. Gemeinsam mit den örtlichen Schulen wird die Innenstadt an diesem Wochenende farbenfroh dekoriert.

INTERNET: www.streetfoodfiesta.de

TREFFS - TERMINE

REMSECK

Wieder Reparaturtreff im Haus der Bürger

Instandsetzen statt wegwerfen, lautet das Motto. Im Haus der Bürger im Remsecker Stadtteil Aldingen findet am 25. März von 13 bis 17 Uhr wieder ein Reparaturtreff statt. Ziel ist es, defekte Gegenstände vor dem Müll zu retten. Denn vieles, was noch repariert werden könnte, wird heutzutage weggeworfen, weil sich niemand findet, der die Instandsetzung durchführen kann oder will. Handwerklich begabte Mitglieder der Tauschbörse Remseck sind bereit, sich kostenlos der reparaturbedürftigen Gegenstände anzunehmen und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Repariert werden können beispielsweise Kleintische, Elektrokleingeräte, Lampen, Spielzeug, Kleidung und Fahrräder. Wartenden Gästen werden Kaffee, Kuchen und Wasser angeboten. Anmeldung per E-Mail an: reparaturtreff@tauschboerse-remseck.de. (red)



Mit Karacho durch die Kurve: Die Kinder und Jugendlichen in Pattonville müssen noch geduldig sein.

Foto: homydesign - stock.adobe.com

FREIZEIT

Pumptrack in der Warteschleife

Das Jugendgelände in Pattonville wird mit einem Pumptrack „gepimpft“. Wann der erste Radler oder Skater auf den Rundkurs gehen kann, ist noch offen. Zügiger dürfte es da mit einem neuen Gerät am Spielplatz Vermontstraße laufen.

wird die Piste gebaut. Die drei Steilkurven und einige Bodenwellen sind so gestaltet, dass sie auch die Ungeübteren nicht überfordern werden, sagte Dirk Maisenhölder, Abteilungsleiter des städtischen Tiefbauamts, am Dienstagabend im Ausschuss für Umwelt und Technik des Kornwestheimer Gemeinderats. Auch an den Lärmschutz im Umfeld sei gedacht.

Sponsorensuche läuft

Im Haushalt 2023 des Zweckverbandes Pattonville sind 80 000 Euro für die Umsetzung vorgesehen. Davon sollten 30 000 Euro möglichst über Sponsoren beschafft werden. Ein Teil der ausstehenden Summe wurde bereits über kleinere Spenden zusammengetragen. Einige Rückmeldungen von potenziellen Sponsoren stehen noch aus und werden in nächster Zeit erwartet, so die Verwaltung.

Fördermittel beantragt

Eigentlich hätte in der Ausschusssitzung bereits der Baubeschluss fallen sollen. Aber der Hinweis, dass es dafür Fördermittel von öffentlicher Hand geben könnte, machte hellhörig. Die fertig vorliegende Ausschreibung der Arbeiten mit sämtlichen Planungsunterlagen wurde gestoppt. Der Grund: Zuschussanträge werden nur bewilligt, wenn mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Der entsprechen-

de Bescheid wird jetzt abgewartet, bevor das Projekt gestartet wird.

So langen Aufschub erlaubt der Spielplatz in der Vermontstraße nicht. Wegen erheblicher Sicherheitsbedenken an den tragenden Bauteilen wurde nach einer Routinekontrolle des Kornwestheimer Bauhofs das große Spielgerät mit Spielturn gespart. Es muss abgebaut und schnellstmöglich ersetzt werden. Nur die Rutsche kann wieder verwendet werden. Allerdings rechnet die Verwaltung mit län-

geren Lieferzeiten. 50 000 Euro stehen dafür zur Verfügung.

Dem Vorschlag aus den Reihen der Ausschussmitglieder, eine Art interkommunale Beschaffungsgenossenschaft für Spielgeräte wie bei den Sammelbestellungen für Feuerwehrfahrzeuge zu bilden, um Kosten zu sparen, räumte Dirk Maisenhölder kaum Chancen auf Erfolg ein. „Die meisten Bestellungen werden entsprechend den Kundenwünschen nach Maß geschneidert“, erklärte er.

PATTONVILLE

VON THOMAS FAULHABER

Früher haben sich auf einer Teilfläche des weitläufigen Jugendgeländes Kinder mit Sägen, ein paar Brettern, Hämmern und einer Handvoll Nägeln ausgetobt und nach eigenen Vorstellungen ihre windschiefen Holzhütten gezimmert. Seit Jahren ruhen diese Bautätigkeiten, das Interesse daran ist eingeschlafen. Die Buden sind längst abgerissen, der Bauplatz wurde der Natur überlassen und verwilderte zusehends.

Bei einem Teilnahmeprojekt wurde abgefragt, was die Jugendlichen sich dort wünschen würden. Das Ergebnis: einen Pumptrack. Das ist eine asphaltierte Rundstrecke für Radler, Skater, Roller- und Inlinerfahrer. Zunächst nehmen sie Anlauf, dann beschleunigen sie alleine mit Gewichtsverlagerung.

Auf einer Fläche von 250 Quadratmetern

Spielplatz wird jetzt neu gestaltet

Vergangenes Jahr wurde der Umbau des Spielplatzes in der Kornwestheimer Holbeinstraße beschlossen. Jetzt erfolgt die Umsetzung. In einem ersten Arbeitsschritt werden alle Beläge, Einfassungen, Spielgeräte und Ausstattungen ausgetauscht und entsorgt. Abgesehen von der Kombinationsschaukel, die erst im vergangenen Jahr aufgestellt wurde und deshalb erhalten bleiben wird, haben alle weiteren Spielangebote das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Die Kombinationsschaukel ist während des Umbaus gesperrt. An leicht erhöhter, zentraler Stelle des Geländes wird ein Spielturn errichtet, von dem die Kinder über eine Röhrenrut-

sche in den Sandelbereich gelangen. Auch eine niedrige Kleinkinderrutsche an den Kletterfelsen ist geplant. Südlich davon wird ein Spielhaus aufgebaut.

Im Umfeld des Rutschenturmes soll zudem die Verbindung zur nördlich gelegenen Spielwiese geöffnet werden, um die dort bereits vorhandene Tischtennisplatte besser zu integrieren. Im östlichen Bereich wird ein Drehspiel eingerichtet. Vervollständigend wird der Spielplatz durch mehrere Sitzbänke.

Der Umbau soll Ende Mai abgeschlossen werden, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Kosten belaufen sich auf rund 160 000 Euro. (red)

Liederkranz ehrt treue Mitglieder

Bei Jahreshauptversammlung auf Höhepunkte von 2022 zurückgeblickt

KORNWESTHEIM

Der Liederkranz blickte bei seiner Hauptversammlung auf ein Jahr mit einigen ganz besonderen Highlights zurück. Der Vorsitzende Reinhard Wagner zeichnete an diesem Abend zwei verdiente Mitglieder aus. Für 60 Jahre Mitgliedschaft, davon 40 Jahre als aktiver Sänger, wurde Wolfgang Jäger geehrt. Eine Auszeichnung für 25 Jahre Mitglied-

schaft erhielt Gerhard Brust.

Reinhard Wagner erinnerte in seinem Rechenschaftsbericht an das musikalische Highlight des Jahres 2022: das Sommerferienprogramm, das Kinder, Eltern und Großeltern mit gemeinsamem Singen, einer Traktorfahrt und Torwandschießen gleichermaßen begeistert hätte. Auch in diesen Sommerferien werden Kinder zum gemeinsamen Singen und Feiern auf der Festwiese eingeladen. Im Fokus steht jetzt das Jahreskonzert am 7. Mai in der evangelischen Martinskirche. Der Kartenvorverkauf startet in Kürze. „Wir haben wieder viel Neues angepackt, es gab keinen Stillstand, und so wird es weitergehen“, versprach Wagner.

Auch Chorleiter Enrico Trummer zeigte sich zufrieden. Der Chor habe sich positiv weiterentwickelt. Er sei dankbar, dass die Sänger so gut mitmachen, neue Lernmethoden und schwierige Chorliteratur voll akzeptieren.

Bei den Wahlen wurde Reinhard Wagner als Vorsitzender für weitere zwei Jahre gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden auch Günther Steudle als Kassier sowie Fritz Deiß und Dario Meinecke als Ausschussmitglieder. (red)



Freude über 60-jährige Vereinstreue: Kassier Günther Steudle, der Vorsitzende Reinhard Wagner, Jubilar Wolfgang Jäger und Ausschussmitglied Fritz Deiß (v.l.). Foto: privat

Die Tournee startet in Aldingen

Gospelsängerin Deborah Woodson zu Gast in der Kirche St. Petrus Canisius

REMSECK

Nachdem zwei Tourneen aufgrund der Coronapandemie verschoben werden mussten, ist es nun so weit: Am Samstag, 25. März, ist Deborah Woodson in Aldingen zu Gast. Gemeinsam mit dem „Living Spirit Gospel Choir“ aus Neckargröningen und ihren „Gospelmates“ wird sie ein gewaltiges musikalisches Feuerwerk abbrennen, das moderne Songs genauso enthält wie traditionellen „Black Gospel“.

Das Konzert ist das erste der Tournee und findet um 20 Uhr in der Katholischen Kirche St. Petrus Canisius, Kornwestheimer Straße 46, statt.

Bekannt aus Musicals

Deborah Woodson ist Sängerin und Komponistin. Sie lebt in Köln und ist bekannt aus diversen Musicalrollen. „Die Tournee ist so konzipiert, dass engagierte lokale Sängerinnen und Sänger im Gospelchor mit den Profis aus der Musikbranche zusammenkommen“, beschreibt Klaus „Eddy“ Ackermann, Leiter des „Living Spirit Gospel Choir“ (LSGC) das Konzept. Eintrittskarten gibt es jetzt im



Deborah Woodson singt in Aldingen gemeinsam mit dem „Living Spirit Gospel Choir“ aus Neckargröningen und ihren „Gospelmates“.

Foto: Gospelbüro Köln Günther Heck

Vorverkauf bei der Volksbank Remseck, unter www.blackandwhitegospel.de online sowie über das Kontaktformular des Liederkranzes unter www.liederkranz-neckargroeningen.de und über die

Sängerinnen und Sänger des LSGC. Karten, die bereits im Jahr 2020 für das dann abgesagte Konzert gekauft wurden, seien nach wie vor gültig, teilt der Veranstalter mit. (red)